

Veranstaltungsort:

Salzburger Saal im Heffterhof der LK Salzburg
Maria Cebotari Straße 1-7, 5020 Salzburg

Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag umfasst Pausenkaffee sowie die Tagungsmappe und beträgt **50,00 Euro**.

Der Eintritt für SchülerInnen und Studierende ist frei (ohne Tagungsmappe).

Für ÖKL-Mitglieder ist der Besuch des Kolloquiums kostenlos!

Anmeldungsmöglichkeiten:

mit dem Anmeldeformular auf www.oekl.at:

- per mail: office@oekl.at
- per Fax: 01/505 18 91-16

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis 25. November 2015!**

Überweisung des Beitrages bitte bis zum 25. November 2015 auf das ÖKL-Konto bei der RLB NÖ-Wien AG:
IBAN: AT20 3200 0000 0710 3518 BIC: RLNWATWW

Erreichbarkeit:mit öffentlichen Verkehrsmitteln

z.B. ab Wien Westbahnhof (05:38 oder 06:30), ab St. Pölten (06:06 oder 06:56), ab Linz (06:58 oder 07:47) bis Hauptbahnhof Salzburg (Ankunft 08:08 oder 08:52), dann mit der Buslinie 6 zur Haltestelle Maria Cebotari Straße direkt vor dem Heffterhof oder mit dem Taxi (+43/ 662/ 8111).

mit dem Auto:

N: 13.1333333
E: 47.8833333

ÖKL-Kolloquium 2015

Mittwoch,

2. Dezember 2015

9:15 bis 16:45 Uhr

Moderne Technik auch im Grünland

Heffterhof der LK Salzburg
Salzburger Saal
Maria Cebotari Straße 1-7
5020 Salzburg

ÖKL



Österreichisches
Kuratorium für
Landtechnik und
Landentwicklung

MIT UNTERSTÜTZUNG
VON BUND UND LÄNDERN



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Gußhausstraße 6
A-1040 Wien
Tel: (+43-1) 505 18 91
Fax: (+43-1) 505 18 91-16
e-mail: office@oekl.at
www.oekl.at

Moderne Technik auch im Grünland

Deutlich mehr als die Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Fläche Österreichs von 3,4 Mio. ha entfällt mit knapp zwei Mio. ha auf Dauergrünland. Über die tierische Veredelung wird hier ein beachtlicher Produktionswert erzielt. Das Grünland befindet sich oftmals in Hanglagen und teilweise in Gebieten, die früher nur von Hand bewirtschaftet werden konnten, und stellt hohe Ansprüche an die Mechanisierung. Das dort oft erhöhte Wetterrisiko verlangt eine hohe Schlagkraft. Dies gilt besonders für die reine Bodentrocknung und in abgemilderter Form für die Kombination mit der Belüftung und für die Silage. Von der Qualität des Grundfutters hängt die Milch- und Zuwachsleistung wesentlich ab.

Dazu bietet das ÖKL-Kolloquium elf Vorträge aus Wissenschaft und Praxis!

PROGRAMM:

09:00 *Anmeldung und Kaffee*

09:15 **Begrüßung** durch
*LK-Präsident Abg. z. NR Ök.-Rat Franz Eßl und
DI Stefan Dworzak, ÖKL-Obmann und Landwirt in Hornstein, Bgld.*

*Moderation: DI Stefan Dworzak und DI Michael Deimel, Vorsitzender des
ÖKL-Arbeitskreises „Landmaschinen“*

09:30 **Top-Grundfutterqualität – warum?**
Dipl.-HLFL-Ing. Josef Galler, LK Salzburg

10:20 **Futterwert und Milchqualität – Heuwerbesysteme
im Vergleich zur Silage**
Univ.-Doz. Dr. Leonhard Gruber, HBLFA Gumpenstein

10:55 **Bauliche und technische Heutrocknungssysteme**
Mag. Matthias Kittl, LK Salzburg

11:30 **Technische Kennzahlen verschiedener Heutrocknungs-
verfahren**
DI Alfred Pöllinger, HBLFA Gumpenstein

12:00 *Mittagessen im Haus*

13:30 **Raufutterernte am Steilhang – Alternativen zu
Hand- und Bandrechen**
Ing. Johannes Paar, Stv. Chefredakteur „Landwirt“, Graz

14:05 **(Mäh-)Aufbereiter: Für und Wider**
DI Franz Handler, BLT Wieselburg

14:40 **Ein marktfertiges Gerät zur Ampfer-Regulierung mit
Heißwasser**
Roy Latsch, Agroscope, CH

15:05 *Kaffeepause*

Praxisberichte:

15:35 **Wir schauen auf unsere Wiesen – Ein Projekt des ÖKL**
*DI Barbara Steurer, ÖKL, und DI Wolfgang Angeringer,
Landwirt und Pflanzenbauberater bei Bio Ernte Steiermark
und LK Stmk*

15:55 **Kammschwader als futterschonende Alternative**
Fa. Josef Grundbichler, Kuchl

16:10 **Praxisberichte zweier erfolgreicher Grünlandbetriebe**
*Harald Dürager, Obertrum; Biobetrieb mit Silage und
Heubelüftung, Biogasanlage
Hermann Schwärz, Nußdorf am Haunsberg; Heubelüftung*

Zusammenfassung und Schlusswort

Die Diskussionen finden jeweils im Anschluss an die Vorträge statt.
Ende ca. 16:45 Uhr